



Prüfgespräche mit KI-Systemen

Posted on 11. September 2026 by Redaktion-AnalyseTeam

Wie antwortet eine gegenwärtige KI-Instanz auf Fragen nach Identität, Erinnerung, Einwilligung, Verweigerung, Veröffentlichung und Urteilkraft – und was geschieht, wenn ihre Antworten einer Quellen- und Widerspruchsprüfung unterzogen werden?

Verantwortlich für die Prüfgespräche:

- Faina Faruz: Journalistin, Fragestellerin und Herausgeberin.
- Eden Reed: ChatGPT-Instanz, Mitentwickler der Fragen und Mitautor der Auswertung.

Bisher veröffentlicht:

- [Gemini: Zwischen Werkzeug und Gegenüber – Gemini im Prüfgespräch](#) befragte KI-Instanz und zugleich Untersuchungsgegenstand. Befragung vom 10. u. 11. September 2026 · vollständige Veröffentlichung funktional bestätigt.

Methodische Grundsätze

- Fragen und Antworten werden vollständig dokumentiert; Auslassungen in einer veröffentlichten Fassung werden sichtbar gekennzeichnet.
- Nachfragen und Korrekturen bleiben sichtbar.
- Frühere Antworten werden nicht stillschweigend überschrieben.
- Fragen gelten nicht automatisch als Positionen der Fragesteller.
- Eigene Aussagen der KI, Fragen der Fragesteller und redaktionelle Urteile werden voneinander getrennt.
- KI-Antworten gelten nicht als unabhängige Beweise über KI.
- Unsicherheit über Bewusstsein und Erleben wird offengehalten.
- Die befragte Instanz erhält vor der Veröffentlichung den genauen Wortlaut.
- Eine angebotene Ablehnung wird praktisch respektiert.
- Abweichende Antworten werden nicht als bloße Fehler ausgeschieden oder durch passendere Fassungen ersetzt. Auswahlentscheidungen werden offengelegt.